

Der „Löwenzahn“ hat jetzt seine eigene Bibliothek

Lange ist es her, dass Dr. Giesela Nicht das letzte Mal im Köthener Kindergarten „Löwenzahn“ zu Gast war. Das Corona-Virus ließ die Lesepatin der Einrichtung verstummen – bis jetzt. Am 13. Oktober konnten die Kindergarten-Kinder dem Märchen „Schneeweißchen und Rosenrot“ lauschen. „Leider ist es in vielen Familien nicht mehr üblich, dass vorgelesen wird. Das ist schade, denn dadurch werden Konzentration und Wortschatz der Kinder gefördert“, so Nicht, die sich auch für die Neue Fruchtbringende Gesellschaft engagiert und damit von Haus aus ein Interesse an Sprachvermittlung mitbringt.

Dass die sprachliche Frühförderung im „Löwenzahn“ ein zentrales Thema ist, macht auch der Ort für die Wiederaufnahme der monatlichen Lesestunde deutlich: Die Kita nennt ab sofort eine eigene kleine Bibliothek ihr Eigen. Aus rund 260 Büchern können die Mädchen und Jungen auswählen, unterteilt in Kategorien wie „Jahreszeiten“ oder „Wissen über Tiere“. Dazu kommen noch zahlreiche Brettspiele und die beliebten „Tonie-Figuren“. Auf grellgrünen Sitzkissen kann dann nebenan gleich geblättert oder eben vorgelesen werden.

„Jede Kindergarten-Gruppe bekommt ihren eigenen Bibliotheksausweis und kann dann Medien für die Gruppe entleihen“, erklärt Sprachfachkraft Kristin Wagner. Das sei nicht nur ein zusätzliches Angebot zur Sprachförderung, sondern bringe den Kindern schon von früh auf das Konzept einer Bibliothek näher. „Vielen Kindern ist leider gar nicht so bewusst,

dass wir eine Stadtbibliothek mit tollen Möglichkeiten haben, die sie nutzen können. Dafür möchten wir mit diesem Angebot zusätzlich sensibilisieren.“ Die Medien der „Löwenzahn“-Bibliothek stammen aus Spenden von Familien oder wurden durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ gefördert. Eben jene Unterstützung, die nach aktuellem Stand zum Ende des Jahres eingestellt werden soll.



Dr. Giesela Nicht las den Kita-Kindern zur Eröffnung ihrer Bibliothek „Schneeweißchen und Rosenrot“ vor.

Nichtsdestotrotz hat man in der Einrichtung in der Rosa-Luxemburg-Straße schon neue Pläne für die eigene Bücherei. „So wie in einer richtigen Bibliothek, soll es Kindern und Eltern auf absehbare Zeit auch möglich sein, die Bücher mitzunehmen“, sagt Kristin Wagner.

Damit es dann auch zu Hause wieder häufiger heißt: „Es war einmal ...“.

NEUES VON DER HOCHSCHULE ANHALT

Forschungsprojekt „Ready4Robots“ erfolgreich gestartet



Schon am Montag, 26. September 2022 hat das Projektteam um das neue Forschungsprojekt „Ready4Robots“, kurz R4R, im Köthener Stadtraum für Aufsehen gesorgt.

Mit Fahrrädern und Transporträdern war das zwanzigköpfige Team auf Köthens Straßen unterwegs und hat exemplarisch erste Daten über die Beschaffenheit der

Radwege erhoben. Präsentiert wurden die Ergebnisse der Datenerhebung beim offiziellen Projektstart am Dienstag, 27. September 2022 in der Hochschule Anhalt. Bei einem Workshop zum Thema „Die Zukunft der Fahrrad- und Mikromobilität – Neues Datengold auf unseren Straßen?“ wurden erste Anregungen zu relevanten Fragen des Projekts mit Beteiligung von

Bürgerschaft und Fachpublikum gesammelt.

Der R4R-Marktplatz am Nachmittag auf dem Campusgelände der Hochschule Anhalt war gut besucht und viele Familien haben die Chance genutzt die Transporträder des Projektpartners TINK auszuprobieren. Transporträder dieser Art werden schon bald als Leihräder in Köthen zur Verfügung stehen. Diese sind dann aber mit Sensorboxen ausgestattet, die während der Fahrten Daten zu den Radwegen erheben.

Auf dem R4R-Marktplatz gab es außerdem ein autonomes Lastenrad der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und einen Lieferroboter der Technischen Universität Freiberg zu bewundern. Eines wurde bei der Auftaktveranstaltung deutlich hervorgehoben:

Das Projekt soll Spaß machen! Und eine ganze Menge Spaß hatten bereits alle Beteiligten beim Projektstart.